

FREEMOTION · STAND 06/26

24 SERIES

ANFORDERUNGEN AN DIE INFRASTRUKTUR

Fernsehen, Internet, Strom und Netzwerk: was Ihre Einrichtung für die Cardiogeräte der 24 Series braucht.

01
ÜBERSICHT
TV, Internet und Strom auf einen Blick

02
FERNSEHEN
TV-Signal, Tuner, Koax und HDMI

03
INTERNET
Anschluss, Bandbreite, Firewall

04
STROM
Laufbänder, Bikes und Crosstrainer

05
NETZWERK UND IT
WLAN, feste IP-Adresse, IT-Teams

06
CLUB CODE
Club-Einstellungen und Fehlersuche

FREEMOTION · 24 SERIES

ANFORDERUNGEN AN DIE INFRASTRUKTUR

TV-EINGANG
Kabel, Satellit, Antenne

↓ KOAX

OPTION 1
Koax

OPTION 2
Kopfstation (Headend) oder Ähnliches
Ausgang: Koax

OPTION 3
Set-Top-Box
Ausgang: HDMI 2.0/Koax
IR zum MYE-RX

Je Bildschirm einzuhaltende Signalpegel:
Digital: –10 dB bis +5 dB · Analog: 0 dB bis +5 dB

INTERNET
Kabel, DSL, Glasfaser

Cat6 bevorzugt (mindestens Cat5e)

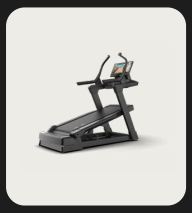
ROUTER

SWITCH

Cat6 bevorzugt (mindestens Cat5e)

↓ TV-SIGNAL ÜBER MYE-TX ↓ NETZWERK (LAN) AN JEDES GERÄT

MYE-TX LAN



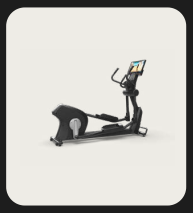
INCLINE TRAINER

MYE-TX LAN



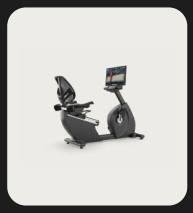
REFLEX™ LAUFBAND

MYE-TX LAN



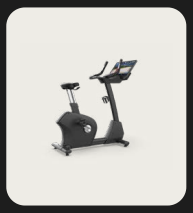
CROSSTRAINER

MYE-TX LAN



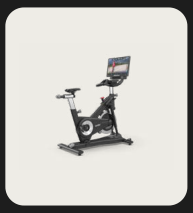
LIEGEERGOMETER

MYE-TX LAN



UPRIGHT BIKE

LAN



COACHBIKE™

STROM — INCLINE TRAINER UND REFLEX™ LAUFBAND

220 V (200–240 V AC)
15-A-Sicherungsautomat und je Laufband eine eigene 15-A-Steckdose mit isolierter Erdung

110–120 V
20-A-Sicherungsautomat und je Laufband eine eigene 20-A-Steckdose mit isolierter Erdung

STROM — BIKES UND CROSSTRAINER

220 V (200–240 V AC)
Stromkreis mit mindestens 10 A, höchstens fünf (5) Bikes/Crosstrainer je Stromkreis

110–120 V
15-A-Sicherungsautomat, höchstens fünf (5) Bikes/Crosstrainer je Stromkreis

Einzelheiten zum Strom auf den Seiten 6–8. Dies sind typische Empfehlungen. Jede Einrichtung kann andere Anforderungen und/oder Geräte erfordern. Lassen Sie sich von einer Fachkraft beraten, damit Sie die beste Lösung für Ihre Einrichtung finden.

FREEMOTION · 24 SERIES

TV-ANFORDERUNGEN†

VORAUSSETZUNGEN

1. Ein digitales TV-Signal ist erforderlich.
2. Die Kanäle müssen an der Kopfstation (Headend) richtig eingepegelt sein.
3. Die Signalpegel an der Konsole müssen die genauen Vorgaben erfüllen:
   - Digital: –10 dB bis +5 dB
   - Analog: 0 dB bis +5 dB
4. Kabel und Infrastruktur in gewerblicher Qualität werden empfohlen.

UNTERSTÜTZTE TUNER

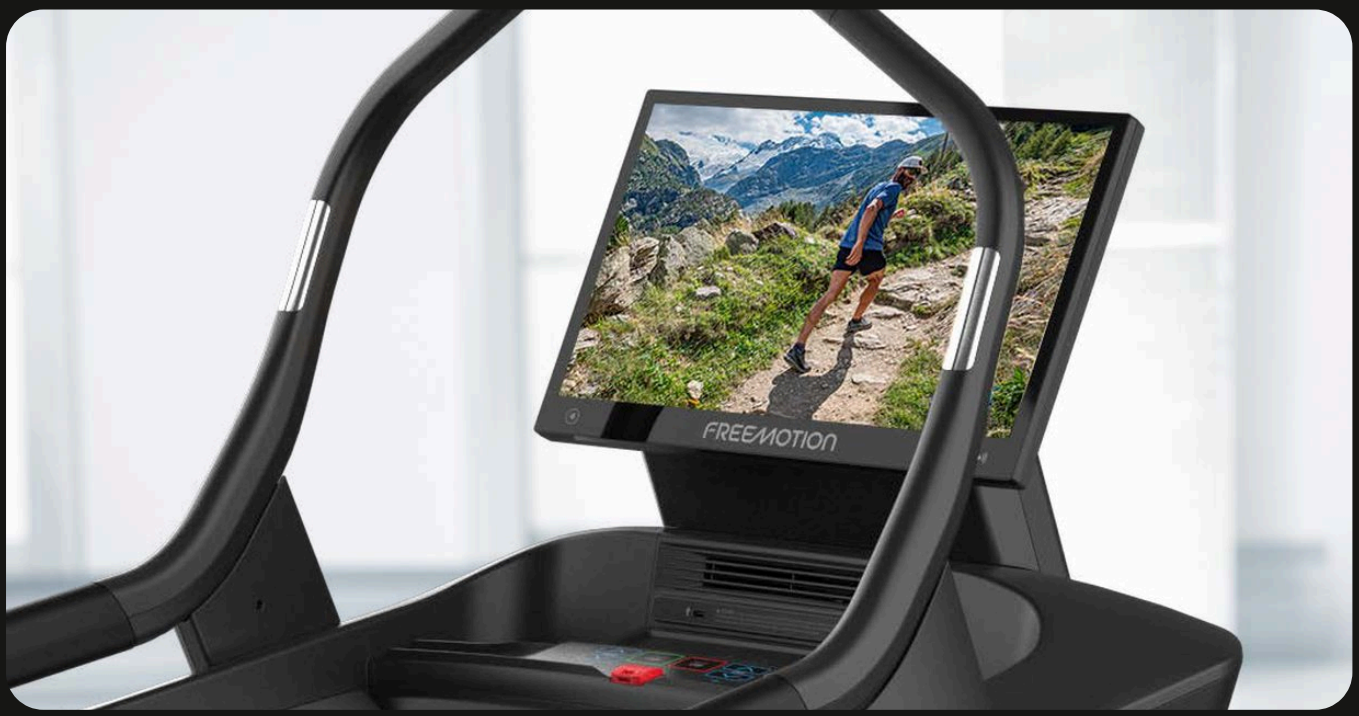
- **International:** PAL B/G, PAL I, SECAM D/K, SECAM L, DVB-T, DVB-T2, DVB-C, QPSK, 16QAM, 64QAM, 256QAM
- **USA:** ATSC 1.0 und ATSC 3.0

ANSCHLUSS

Koaxialkabel: Bei einem Koaxialeingang ist für TV-Installationen mindestens ein RG6-Koaxialkabel erforderlich. RG6 ist der Standard für digitale TV- und Satellitensignale.

HDMI: Bei einem HDMI-Eingang ist zwischen Gerät und Set-Top-Box mindestens ein HDMI-2.0-Kabel erforderlich. Zusätzlich wird ein MYE Wireless CableSAT Channel Changer benötigt. Bei langen HDMI-Strecken verwenden Sie einen hochwertigen HDMI-Extender.

Hinweis Die Anforderungen an die Medienversorgung hängen von Standort und Geräteart ab. Ihr Fachbetrieb für Audio- und Videotechnik kann Ihnen den Signalpegel und die Gesamtzahl der Abzweigungen (Splits) in Ihrem Verteilnetz nennen. Je nach Signalpegel und Abzweigungen lassen sich mehr Geräte an einen Strang anschließen. Bei Fragen wenden Sie sich an den technischen Support von Freemotion.



† Koaxial-, HDMI- und Ethernetkabel sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen separat gekauft werden.

FREEMOTION · 24 SERIES

INTERNET-ANFORDERUNGEN†

VORAUSSETZUNGEN

1. Für alle Geräte der 24 Series ist ein eigener (dedizierter) Internetanschluss erforderlich.
2. Bevorzugt wird ein Cat6-Twisted-Pair-Ethernetkabel mit eigenem Netzwerk-Switch (10/100/1000 Mbit/s); mindestens Cat5e ist erforderlich.
3. Empfohlen wird eine sternförmige Verkabelung (Home Run) vom Netzwerk-Switch zu jeder vernetzten Konsole.
4. Ausgehende Netzwerkports: TCP-Port 80 (HTTP), TCP-Port 443 (HTTPS), UDP-Port 123 (NTP).
5. Der Router sollte auf DHCP eingestellt sein. Eine DHCP-Reservierung ist ebenfalls möglich.

INTERNETVERBINDUNG — EMPFEHLUNGEN

SPEZIFIKATION	ANFORDERUNG
Download-Datenrate	Minimum: 3 Mbit/s Standard: 5 Mbit/s Optimal: 10 Mbit/s

BANDBREITE — JE GERÄT

ANZAHL GERÄTE	BANDBREITE JE GERÄT
1	10 Mbit/s
2–3	6 Mbit/s
4–6	4 Mbit/s
7 oder mehr	3 Mbit/s

Hinweis Bei JEGLICHEN Fragen zu Switches oder Switch-Typen wenden Sie sich an den technischen Support von Freemotion.

WLAN — EMPFEHLUNGEN

Einzelne Kabelverbindungen sind immer zu empfehlen. Ethernet Cat6 (mindestens Cat5e) bietet die zuverlässigste und schnellste Verbindung.

SPEZIFIKATION	MINDESTANFORDERUNG
WLAN-Verbindung	802.11 a/b/g/n/ac, 2,4/5 GHz (Cat6 bevorzugt)
Access Points	Gewerbliche Qualität und ausschließlich für die Cardiogeräte der 24 Series
SSID	Privat

Hinweis Wenden Sie sich bei Fragen zur Netzwerkplanung und zum Kauf von WLAN-Geräten immer an eine Fachkraft für Funknetzwerke. Freemotion kann weder WLAN-Netzwerkgeräte liefern noch technischen Support für diese Geräte leisten.

† Koaxial-, HDMI- und Ethernetkabel sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen separat gekauft werden.

FREEMOTION · 24 SERIES · INTERNET

SOFTWARE-FIREWALL

FREIGABEN

FÜR IFIT

Manche Einrichtungen nutzen Software-Firewalls, die das Betriebssystem der Geräte der 24 Series daran hindern können, Websites, Ports, Server, IP-Adressen usw. zu erreichen, die die iFIT-Apps benötigen. Stimmen Sie sich mit der IT-Fachkraft Ihrer Einrichtung ab, damit die folgende Liste freigegeben ist und die iFIT-Funktionen einwandfrei laufen:

***.iFIT.com**

- Port 443
- Port 80

siteintercept.qualtrics.com:80/wrsiteinterceptengine/targeting.php

rum-http-intake.logs.datadoghq.com:80/v1/input/pub19b0bc2a7e69a2bdb86e7a28f1a6442f

App.launchdarkly.com

- app.launchdarkly.com:80/sdk/goals/*
- events.launchdarkly.com:80/events/diagnostic/*
- app.launchdarkly.com:80/sdk/evalx/*/users/eyjrzxkioijhytbjzwiifq

AWS

- https://ifit-music.s3-cdn.ifit.com
- https://s3.amazonaws.com/*
- https://icon-sparky.s3.amazonaws.com
- wss://az2wp4gg6an1j-ats.iot.us-east-1.amazonaws.com/mqtt

Segment

- 52.25.130.38/32

Raygun

Zendesk

- https://ifit.zendesk.com

Hinweis Die Sternchen (*) stehen in der Liste oben für Platzhalter (Wildcards).



FREEMOTION · 24 SERIES · STROMVERSORGUNG

INCLINE TRAINER UND REFLEX™ LAUFBAND

WARNUNG: Werden diese Vorgaben nicht eingehalten, kann es zu unerwartetem Verhalten des Laufbands oder zu anderen Gerätestörungen kommen.

ANSCHLUSS

JE LAUFBAND



220-VOLT-LAUFBÄNDER

Spannungsbereich: 200–240 V AC, 50/60 Hz. Freemotion-Laufbänder benötigen einen eigenen Stromkreis mit einer Steckdose nach CEE 7 (abgebildet), NEMA 6-20R oder einer vergleichbaren Steckdose. Die zwei stromführenden Leiter und der Schutzleiter müssen jeweils einzeln geführt sein (nicht durchgeschleift oder mit anderen Stromkreisen verbunden).



110-VOLT-LAUFBÄNDER

Spannungsbereich: 100–120 V AC, 60 Hz. Freemotion-Laufbänder benötigen einen eigenen Stromkreis mit einer Steckdose NEMA 5-20R mit isolierter Erdung (abgebildet) oder einer vergleichbaren Steckdose. Außenleiter, Neutralleiter und Schutzleiter müssen jeweils einzeln geführt sein (nicht durchgeschleift oder mit anderen Stromkreisen verbunden).

Netzstecker Verändern Sie den mitgelieferten Netzstecker nicht. Dadurch erlischt die Garantie, und das Gerät kann beschädigt werden. Passt der Stecker nicht in Ihre Steckdose, lassen Sie von einer Elektrofachkraft eine passende Steckdose in Ihrer Einrichtung installieren.

ELEKTRISCHE ANWENDUNGEN

LEITUNGSQUERSCHNITT

Die Stromversorgung kann in Ihrer Region schwanken. Damit das Gerät stabil arbeitet, schreiben wir je nach Entfernung zwischen dem einzelnen Laufband und dem Verteiler folgende Leitungsquerschnitte vor:

ENTFERNUNG	LEITUNGSQUERSCHNITT
30–45 m	6 mm²
45–60 m	10 mm²
mehr als 60 m	16 mm²

Hinweis Netzteile von Fernsehern NICHT an die 20-A-Stromkreise der Laufbänder anschließen. Werden diese Vorgaben nicht eingehalten, kann es zu unerwartetem Verhalten des Laufbands oder zu anderen Gerätestörungen kommen. Wir empfehlen, Ihre Anforderungen mit einer Elektrofachkraft abzustimmen.

FREEMOTION · 24 SERIES · STROMVERSORGUNG

EIN STROMKREIS JE LAUFBAND

PLANUNG

Bei der Planung einer Einrichtung oder beim Aufstellen neuer Freemotion-Geräte ist die richtige Stromversorgung wichtig, damit die Geräte sicher und einwandfrei arbeiten. Jedes Laufband muss über einen eigenen Stromkreis (Einzelstromkreis) versorgt werden. Stromkreise für 220-Volt-Modelle benötigen einen 15-A-Sicherungsautomaten und je Laufband eine eigene 15-A-Steckdose mit isolierter Erdung. Stromkreise für 110-Volt-Modelle benötigen einen 20-A-Sicherungsautomaten und je Laufband eine eigene 20-A-Steckdose mit isolierter Erdung.

Der US-amerikanische NEC schreibt vor, dass jede Steckdose für 20-A-Anschlüsse eigene Leiter von mindestens 12 AWG (American Wire Gauge) für Außenleiter, Neutralleiter und Schutzleiter hat. Bei langen Stromkreisen oder hohen Temperaturen können größere Querschnitte (10 AWG) nötig sein, um Spannungsabfall zu vermeiden. Eigene Steckdosen dürfen sich Außenleiter, Neutralleiter oder Schutzleiter nicht mit anderen Steckdosen teilen. Das heißt: Ein einzelner Sicherungsautomat, ein Außenleiter, ein Neutralleiter und ein Schutzleiter führen vom Verteiler zu genau einem Verbraucher, in diesem Fall einem Laufband.

KEIN GEMEINSAMER LEITER

STROMKREISE FÜR LAUFBÄNDER SOLLTEN SICH KEINEN NEUTRAL- UND SCHUTZLEITER TEILEN. Jeder Neutralleiter und jeder Schutzleiter sollte direkt zum Verteiler zurückgeführt werden. So lassen sich drei häufige Probleme vermeiden:

1 **Überlastung des Sicherungsautomaten**
Ist nur ein Laufband an einen Sicherungsautomaten im Verteiler angeschlossen, löst bei einem Überstrom durch fehlerhaften Betrieb zuerst der kleinere Sicherungsautomat im Laufband aus. Hängen mehrere Laufbänder am selben Sicherungsautomaten im Verteiler, kann der zusätzliche Strombedarf diesen häufig überlasten und auslösen, obwohl die Laufbänder normal laufen.

2 **Überlastung des Neutralleiters**
Sind mehrere Laufbänder an denselben Neutralleiter angeschlossen, besteht selbst dann, wenn jeder Außenleiter an einem eigenen Sicherungsautomaten hängt, die Gefahr, den Neutralleiter zu überlasten. Das kann gefährlich werden (Überhitzung und Brandgefahr) und führt häufiger zu Unterspannung an der Steckdose. Durch die niedrige Spannung steigt die Stromstärke (Ampere), um den Strombedarf zu decken. Der hohe Strom erzeugt starke Wärme, die elektrische Bauteile wie Leistungsplatine, Konsole und andere kleine Bauteile im Laufband beschädigt.

3 **Unterspannung an der Steckdose**
Dafür gibt es mehrere Ursachen. Am häufigsten hängen zu viele Laufbänder an einem Stromkreis (oder Neutralleiter). Die Leitung wird überlastet und heiß, und die Spannung an der Steckdose sinkt. Das passiert auch, wenn der Leitungsquerschnitt zu klein oder der Weg vom Verteiler zur Steckdose zu lang ist. Unterspannung lässt sich nur unter Spitzenlast messen: Sind alle Laufbänder aus, kann die Spannung ausreichen, sie sinkt aber deutlich, wenn alle laufen und je 20 A ziehen. Unterspannung verursacht Probleme an Antriebsmotor, Leistungsplatine und Motorsteuerung und führt zu unerwartetem Verhalten des Laufbands.

ISOLIERTE ERDUNG (IG)

VORTEILE

Hauptgrund für eine isolierte Erdung ist eine störungsfreie Erdrückführung (ohne elektromagnetische Störungen), getrennt von der Schutzerdung der Geräte. Die isolierte Erdung bietet einen eigenen, getrennten Erdungsweg für das Bezugspotenzial im Laufband. Außerdem hilft sie, Erdschleifen zu vermeiden, die elektromagnetische Störungen verursachen können.

FREEMOTION · 24 SERIES · STROMVERSORGUNG

BIKES UND CROSSTRAINER

NETZTEILE

BIS ZU 5 GERÄTE JE STROMKREIS

Alle Bikes und Crosstrainer der 24 Series benötigen ein eigenes Netzteil. Bis zu fünf (5) Netzteile dieser Geräte können angeschlossen werden an:

- einen Stromkreis mit mindestens 10 A bei 220-Volt-Anwendungen
- einen Stromkreis mit mindestens 15 A bei 110-Volt-Anwendungen

ANSCHLUSS



220-VOLT-ANWENDUNGEN

Spannungsbereich: 200–240 V AC, 50/60 Hz. Freemotion-Bikes und -Crosstrainer benötigen einen eigenen Stromkreis mit einer Steckdose nach CEE 7 (abgebildet), NEMA 6-20R oder einer vergleichbaren Steckdose.



110-VOLT-ANWENDUNGEN

Spannungsbereich: 100–120 V AC, 60 Hz. Freemotion-Bikes und -Crosstrainer benötigen einen eigenen Stromkreis mit einer Steckdose NEMA 5-15R (abgebildet) oder einer vergleichbaren Steckdose.



FREEMOTION · 24 SERIES · NETZWERK

WLAN

WIE VIELE ACCESS POINTS BRAUCHT EINE EINRICHTUNG?

Ein häufiger Fehler ist, zu wenig in die WLAN-Infrastruktur zu investieren. Das kann viele Leistungs- und Bedienprobleme verursachen. Als Faustregel gilt:

- **1 AP je 10–15 Geräte** bei offener Fläche mit freier Sicht
- **1 AP je 5–8 Geräte** in älteren Gebäuden mit Wänden aus Hohlblocksteinen oder Beton
- APs sollten an der Decke über oder zwischen den Gerätereihen hängen, nie an der Wand am hinteren Ende des Raums
- Jeder AP braucht eine eigene Kabelverbindung zum Switch. Eine Funkverbindung zwischen den APs (Wireless Backhaul) ist für diesen Einsatz nicht geeignet

WELCHE MARKEN EIGNEN SICH AM BESTEN?

Die besten Ergebnisse sehen wir mit Access Points in gewerblicher Qualität. Am häufigsten in Fitnesseinrichtungen:

- **Cisco Meraki** – am weitesten verbreitet in größeren Studioketten; einfach über viele Geräte hinweg zu verwalten und zu segmentieren
- **Ubiquiti UniFi** – sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis für YMCAs und unabhängige Studios
- **Aruba (HPE)** – Enterprise-Niveau, häufig in Hochschulsportzentren und Hotel-Fitnessbereichen

Router und Access Points für Privatanwender (Netgear, Eero, TP-Link Home-Serie) sind nicht für Umgebungen mit mehr als 10 gleichzeitig streamenden HD-Geräten gebaut und gehören zu den häufigsten Ursachen für Beschwerden über die Verbindung. Einrichtungen mit Netzwerktechnik für Privatanwender sollten das mit ihrem Ansprechpartner im Vertrieb besprechen.

WÄNDE AUS HOHLBLOCKSTEINEN?

Häufig in älteren YMCAs und Hochschulgebäuden. Das ist ein echtes und oft übersehenes Problem. Hohlblocksteine und Beton schwächen das 5-GHz-WLAN-Signal – das bevorzugte Band der 24 Series – deutlich, statt es durchzulassen. Die Lösung ist kein stärkerer Router, sondern mehr Access Points näher an den Geräten. Liegt die Cardiofläche hinter einer Betonwand zum Technikraum, ist die richtige Antwort immer: ein Cat6-Kabel auf die Fläche legen und dort einen AP montieren. Eine Begehung mit einem WLAN-Analysegerät vor der Installation deckt solche Probleme auf, bevor die Geräte geliefert werden.

FREEMOTION · 24 SERIES · NETZWERK

AUSSTATTUNG UND FESTE IP-ADRESSE

WAS WIRD NEBEN CAT6-KABELN NOCH GEBRAUCHT?

- **PoE-Switch (Power over Ethernet)** – hängen APs an der Decke ohne Steckdose in der Nähe, liefert PoE den Strom über das Netzwerkkabel; eine eigene Stromleitung zu jedem AP entfällt
- **Patchfeld** im Technikraum bei jeder Einrichtung mit 10 oder mehr Kabelanschlüssen – einzelne Verbindungen lassen sich so deutlich schneller finden und prüfen
- **Beschriftete Kabel** an beiden Enden – ein kleines Detail, das bei jedem späteren Serviceeinsatz viel Zeit spart
- **Überspannungsschutz** am Switch – besonders wichtig in älteren Gebäuden mit weniger stabiler Elektroinstallation

WARUM EINE FESTE IP-ADRESSE WICHTIG IST

Die meisten Einrichtungen nutzen DHCP. Dabei erhält jedes Gerät automatisch eine Netzwerkadresse, ähnlich wie Ihr Handy eine neue Adresse bekommt, wenn es sich mit einem neuen WLAN verbindet. Das Problem: Diese Adresse kann sich ändern. Eine DHCP-Reservierung löst das, indem sie der eindeutigen Hardwarekennung jeder Konsole dauerhaft eine bestimmte Adresse zuordnet. So erhält die Konsole immer dieselbe Adresse, ohne dass am Gerät etwas eingestellt werden muss.

Für eine Fitnesseinrichtung ist das in drei Punkten wichtig:

- **Schnellere Hilfe** – hat eine Konsole eine stabile, bekannte Adresse, kann der Support ein bestimmtes Gerät aus der Ferne finden und prüfen, ohne dass jemand über die Fläche gehen muss
- **Einfachere Firewall-Verwaltung** – das IT-Team der Einrichtung kann Regeln auf bekannte, feste Adressen anwenden, statt wechselnden Adressen hinterherzulaufen
- **Keine überraschenden Ausfälle** – in großen Einrichtungen mit vielen vernetzten Geräten kann der DHCP-Adressbereich ausgehen oder Adressen so neu vergeben, dass eine Konsole nach einem Neustart vom Netzwerk getrennt ist



FREEMOTION · 24 SERIES · IT

IT-TEAMS UND UMSTIEG

ZUSAMMENARBEIT MIT IT-TEAMS UND FIREWALLS

Große Einrichtungen – Hochschulen, große Studioketten, Hotelmarken – haben oft IT-Teams mit strengen Firewall-Regeln, die iFIT blockieren können. So kommen Sie dem zuvor.

So überzeugen Sie IT-Teams: Die Konsolen bauen nur ausgehende Verbindungen zu bekannten, freigegebenen Zielen auf. Sie nehmen keine eingehenden Verbindungen an, öffnen keine Ports zum Netzwerk der Einrichtung, und der gesamte Datenverkehr ist verschlüsselt. Die sauberste Lösung, die auch vorsichtige IT-Teams meist überzeugt: alle Cardiogeräte in ein eigenes VLAN (ein logisch getrenntes Netzwerksegment). So sind die Konsolen von Kassensystemen, Mitgliederdatenbank und interner Infrastruktur der Einrichtung getrennt. Das beantwortet die Sicherheitsbedenken des IT-Teams und gibt den Geräten trotzdem die Verbindung, die sie brauchen.

HÄUFIGE PROBLEME UND IHRE LÖSUNG

WAS DIE EINRICHTUNG MELDET	WAS TATSÄCHLICH PASSIERT	LÖSUNG
iFIT-App lädt überhaupt nicht	*.iFIT.com auf Port 443 blockiert	*.iFIT.com auf Port 443 und 80 freigeben
Inhalte erscheinen, aber Workouts starten nicht	AWS-/CDN-Domains blockiert	ifit-music.s3-cdn.ifit.com und s3.amazonaws.com/* freigeben
Konsole verbindet sich, bricht aber immer wieder ab	Captive Portal oder zu kurzes Sitzungs-Timeout	Captive Portal für die Cardio-SSID abschalten; Sitzungs-Timeout der Firewall prüfen
Konsole zeigt falsche Uhrzeit / iFIT lädt nach einem Stromausfall nicht	NTP (Zeitabgleich) blockiert	UDP-Port 123 ausgehend öffnen

22 SERIES UND 24 SERIES

	22 SERIES	24 SERIES
Konsolen-Hardware	Prozessor und Arbeitsspeicher der Vorgängergeneration	Verbesserte CPU und mehr Arbeitsspeicher
Softwareplattform	iFIT 2.0 Commercial	iFIT 2.0 Commercial
TV-Tuner	MYE-Tuner der Vorgängergeneration	Tuner der neuen Generation; vollständig ATSC 1.0 und 3.0 (USA) sowie internationale Standards
EGYM-Integration	Nicht unterstützt	Unterstützt
Netzwerkanschluss	Cat6 / WLAN	Cat6 / WLAN

DER UMSTIEG

22 AUF 24 SERIES

Wer die 22 Series durch die 24 Series ersetzt, muss Strom-, Netzwerk- und TV-Infrastruktur nicht ändern. Nur die Geräte werden getauscht. Für Einrichtungen, die schon im System sind, ist das eine leichte Entscheidung.

FREEMOTION · 22 UND 24 SERIES

CLUB CODE

WAS DER CLUB CODE ERMÖGLICHT

Den Club Code gibt es auf den Konsolen der 22 Series und der 24 Series. Er ist eines der wertvollsten Werkzeuge für Einrichtungen, die mehr wollen als iFIT im Auslieferungszustand.

1 **Zuordnung von Gerät und Club**
Gibt der Betreiber bei der Einrichtung den Club Code ein, wird das Gerät seiner Einrichtung zugeordnet, und der Startbildschirm lässt sich anpassen.

Einrichtung: Der Club Code wird über das kommerzielle Admin-Portal von iFIT vergeben. Die Einrichtung erhält einen eigenen Code, der bei der Einrichtung oder später über das Einstellungsmenü an jeder Konsole eingegeben wird. Um den Code für Ihre Einrichtung anlegen zu lassen, wenden Sie sich an das Vertriebsteam oder den technischen Support von Freemotion.

2 **Zugang zu den Club-Einstellungen (Sicherheitssperre)**
Die Club-Einstellungen sind ein geschützter Bereich im Einstellungsmenü, den nur Betreiber nutzen sollten. Für den Zugang geben Betreiber eine PIN ein (PIN auf Anfrage beim technischen Support von Freemotion). In den Club-Einstellungen lassen sich unter anderem festlegen:

- Standardsprache, Einheiten, Zeitzone
- Höchstgeschwindigkeit, maximale Trainingsdauer, maximale Pausendauer
- Bildschirmhelligkeit und Videoqualität
- WLAN-Einstellungen
- Apps verwalten
- Zurücksetzen und Wartungsoptionen

DIE 5 WICHTIGSTEN PRÜFPUNKTE

WENN ETWAS NICHT FUNKTIONIERT

Meldet eine Einrichtung ein Leistungsproblem, prüfen Sie diese fünf Punkte in dieser Reihenfolge, bevor Sie den Fall weitergeben.

1 **Netzwerkverbindung:** Hat die Konsole eine IP-Adresse? Ist sie im richtigen Netzwerk/VLAN? Zu finden unter Android-Einstellungen → Netzwerk & Internet

2 **WLAN-Signalstärke:** Das Signal (RSSI) sollte –65 dBm oder stärker sein. Unter –75 dBm treten Probleme auf. Zu prüfen unter Android-Einstellungen → WLAN-Details

3 **App-Version:** Prüfen Sie, ob Updates ausstehen, damit Ihre Geräte mit der neuesten App-Version laufen

4 **Speicher und Arbeitsspeicher:** Ist der Speicher zu mehr als 85 % belegt oder der freie Arbeitsspeicher kritisch knapp, verhält sich die Konsole unberechenbar. Zu finden unter Android-Einstellungen → Speicher

5 **Datum und Uhrzeit:** Eine falsche Uhrzeit führt zu Fehlern bei SSL-Zertifikaten und verhindert, dass iFIT lädt – am häufigsten nach einem Stromausfall. Prüfen Sie unter Android-Einstellungen → Datum & Uhrzeit, ob der automatische Zeitabgleich aktiv ist

Zugang zum Konsolen-Backend: Tippen Sie 5- bis 7-mal schnell auf das iFIT-Logo in der Ecke des Startbildschirms. Eventuell ist eine PIN nötig – den aktuellen Code erhalten Sie beim technischen Support von Freemotion.

KONTAKT

HERSTELLER UND HÄNDLER

So erreichen Sie den Hersteller und Ihren Händler.

HERSTELLER · FREEMOTION

FREEMOTION

NORDAMERIKA	**+1 (800) 201-2109**
INTERNATIONAL	**+1 (800) 527-5417**
MAIL	**customercare@FreemotionFitness.com**
WEB	**FreemotionFitness.com**

HÄNDLER · FITVYR PRO

FITVYR | PRO

TELEFON	**+49 8208 2930013**
ZEITEN	Mo–Fr, 9–18 Uhr
MAIL	**sales@fitvyr.de**

Deutsche Fassung des „24 Series Facility Infrastructure Requirements“ von Freemotion Fitness (Stand 06/26). Bei Abweichungen gilt das englische Original.

© 2026 Freemotion Fitness. Alle Rechte vorbehalten.